

Elisabeth Taetow, Pn.i.R. Güstrow
Hageböcker Str. 101

3. März 2015



Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen
und Freunde in St. Matthäus,

mitten in der Passionszeit liegt
der Sonntag "Laetare"- freue dich!
Das ist eine wohltuende Aufmunterung
in dieser Zeit, in der wir vermehrt
über den Leidensweg unseres Herrn
nachsinnen. Laetare - freue dich -
denn am Ende der Passion ist der

Ostermorgen, er lebt wirklich! Laetare! Darum wird dieser Sonntag auch "Klein-Ostern" genannt.

Aber bis dahin ist es ein schwerer Weg gewesen, den wir versuchen nachzubuchstabieren. Warum? Auf unserem Jan Borman Altar ist die Szene in Gethsemane dargestellt: Jesus betet, er redet mit Gott: "Muß ich diesen Weg bis zum Kreuz wirklich gehen?"

Er hat große Angst. Damit ist er uns so nahe, wenn wir uns fürchten. Wohin sollte er sich wenden, wenn nicht zu seinem Vater? Der war und ist ja in allen Situationen uns ganz nahe, auch damals für Jesus. Das wußte er, und das stärkte ihn, um zu sagen: "Nicht mein, sondern dein Wille geschehe", d.h. unsere Erlösung, unser freier Zugang zu Gott. Jesus Christus tat das für uns, darum laetare! und Dank und Lob ihm allezeit!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch und uns eine gesegnete Passionszeit mit dem frohen Ausblick auf Ostern!

Heute nun geht unser Gemeindebote nach Regensburg auf die Reise. Danke für die kirchlichen Nachrichten von dort! Sie werden gerne herum gereicht und erfreuen uns. Dann denken wir noch intensiver an einander.

Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen auf unsere Festtage im September (11.-13. Sept.). Dabei rechnen wir ja auch mit Eurem/ Ihrem Besuch bei uns.

Herzliche Grüße von uns allen!

Ihre / Eure Elisabeth Taetow